

# MEIN WASSERFUSSABDRUCK

## SCHLÜSSELZIELE

Das Bewusstsein für die Wassernutzung in unserem Haushalt und in der Familie zu schärfen und herauszufinden, was die Hauptursachen dafür sind. Ziel ist es, den Wasserverbrauch im täglichen Leben der Teilnehmer zu reduzieren, das eigene Verhalten und den Lebensstandard in ein größeres Bild zu integrieren, wobei im Kleinen begonnen und im Großen weitergemacht wird. Sie können Kampagnen initiieren, um das Wort unter ihren unmittelbaren Altersgenossen zu verbreiten. Auf spielerische Art und Weise können Herausforderungen organisiert werden, um zu sehen, wer sich am besten bei der Nutzung und Wiederverwendung bewährt.

## LEITENDE FRAGEN

1. Wofür brauchen wir Wasser?
2. Wo verwenden wir Wasser?
3. Woher kommt das Wasser?
4. Wie viel verwenden Sie Ihrer Meinung nach tatsächlich an einem Tag?
5. Wie viel Wasser wird in Ihrer Nähe geschätzt?
6. Wie nutzen wir Wasser - nutzen wir es voll aus oder geht es direkt in den Abfluss?
7. Wie können wir das von uns verwendete Wasser besser nutzen und wie können wir unseren Wasserverbrauch senken?
8. Warum sollten wir uns darum kümmern?

## Forschungsleitfragen:

1. Wie könnten Sie sich dieser Forschung nähern? Welche Ressourcen, Instrumente usw. haben Sie zur Hand?
2. Was erwarten Sie - unter Berücksichtigung Ihres Wasserverbrauchs und des Ergebnisses Ihrer Maßnahmen?
3. Was beobachtet Sie?
4. Was funktioniert? Was funktioniert nicht? Wie könnten Sie Ihre Strategie anpassen?
5. Beobachten Sie irgendwelche Veränderungen?
6. Was halten Sie für überraschend? Was haben Sie gelernt? Welche Änderungen werden Sie beibehalten?
7. Was möchten Sie anderen Menschen erzählen? (Erzähl deine Geschichte)
8. Was sollte auf einer größeren Ebene (Ihre Gemeinde usw.) geändert werden, um die Reduzierung des Wasserverbrauchs zu unterstützen - an wen können Sie sich wenden?

## MATERIALIEN

Vor Beginn des Projekts werden die Moderatoren gebeten, die Leitfragen an ihre Gruppe anzupassen und einen Zeitrahmen festzulegen. Darüber hinaus sollten sie den Teilnehmern Kontaktinformationen der lokalen Behörden und Entscheidungsträger zur Verfügung stellen. Abschließend sollten die Kommunikationskanäle geklärt werden: Welche Medienkanäle sollten zur Dokumentation und Berichterstattung sowie zur Rückmeldung verwendet werden, welche Medienplattformen sollten für Kampagnen verwendet werden? (Dies sollte den örtlichen Schulrichtlinien / Einschränkungen in Bezug auf die Mediennutzung und Fotos / Videos der Teilnehmer entsprechen. Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die Nutzung von Social Media-Plattformen.)

Für das Projekt wird nicht viel benötigt: Sie sollten eine Möglichkeit finden, Ihren Wasserverbrauch zu messen - dies kann mit verschiedenen Arten von Behältern erfolgen - einem Messbecher (Liter) oder einer Waage usw. Während des Projekts können Sie Ideen einbringen um Ihre Wasserverbrauchsgewohnheiten zu ändern, die möglicherweise anderes Material erfordern. Wenn Sie auf den Wasserzähler Ihrer Familie zugreifen können, kann dies hilfreich sein, ist jedoch nicht erforderlich. Für Dokumentations- und Kommunikationszwecke benötigen Sie eine Internetverbindung, ein Gerät, um Notizen zu machen und möglicherweise Fotos zu machen oder ein kurzes Video zu erstellen.

## VERBINDUNG ZU SDGS



## THEMEN

NACHHALTIGKEIT WASSERVERBRAUCH

## VERKNÜPFUNGEN

SDG 11, SDG 12

## SCHLÜSSELWÖRTER

WASSERVERBRAUCH SANITÄRE EINRICHTUNGEN

## NIVEAU

Primär und sekundär

## RESSOURCEN TYP

OPTIONAL: HERAUSFORDERUNG UNTER DEN TEILNEHMERN, AKTIONSBEWUSSTSEIN-KAMPAGNE

## ZIELGRUPPENGROSSE

Individuelle Heimarbeit  
Gruppe kann später geteilt und zusammengestellt werden - kann jeder Gruppengröße vorgeführt werden

## VORSTELLUNG

Die Studierenden sollen eine Schritt-für-Schritt-Dokumentation ihrer „Forschung“ einreichen: Wo sind sie gestartet, wie sind sie zu den Fragen gekommen, was haben sie versucht - was hat gut geklappt, was ist misslungen, wie haben sie sich angepasst usw. und schliesslich - welche Veränderungen haben sie beobachtet (in Zahlen z.B. bei den verbrauchten Litern, bei Einstellungen, Verhaltensweisen und Gefühlen - ihre eigenen und die der Personen, die sie in ihr Projekt einbezogen haben (Haushaltsmitglieder, Nachbarn, Anhänger in sozialen Medien usw.)

## GESCHÄTZTE ZEIT FÜR AKTIVITÄT

Fertigstellung innerhalb einer Woche; Kampagnen können länger dauern. Es ist möglich, das Forschungsprojekt mit anderen Themen und Aktivitäten zu verbinden, um es größer zu machen (wie das Thema verkörpertes Wasser, andere verwandte Ressourcen, lokale Implikationen usw.).

# MEIN WASSERFUSSABDRUCK

- Bau eines Messgeräts zur Überprüfung des täglichen Verbrauchs (große Wasserbehälter, die üblicherweise in Supermärkten und örtlichen Geschäften zu finden sind, können angepasst werden und dienen diesem Zweck gut)



6-Liter-Flasche



20-Liter-Flasche

- Kennzeichnung und Aufzeichnung unter anderem auf der Grundlage der Beobachtung und Dateneingabe von Wasserlecks, Verlust oder eventuell niedrigerem Wasserdruck.
- Inventar von Wasser und gebrauchten Geräten:

Tatsächliche Wassernutzung im Haushalt: Ermittlung plausibler Strategien zur Planung von Wassersparprogrammen. Verbrauch und Messung: innerhalb eines bestimmten Zeitraums im häuslichen Umfeld des Teilnehmers durchzuführen. Dies soll durch standardisierte Werte umgesetzt werden.

Quantifizierung und Vergleich hinsichtlich des Wasserdurchflusses.

Aufleistung der beobachteten Wassermessungen im Hinblick auf die Reduzierung des Wasserverbrauchs und die Umleitung dieser Ressource. Dies soll den Weg zur Reduzierung des Wasserfußabdrucks im Familienhaushalt und damit in der Gemeinde ebnen, in der die Teilnehmer dieses Projekt durchführen.

## AUFGABEN

Dieses Projekt ist hauptsächlich eine selbst durchgeführte kleine Forschung, die in eine größere Kampagnenaktion integriert werden kann. Es ist geplant, im Fernunterricht zu arbeiten. Der Moderator übernimmt die Rolle eines Beraters und gibt Feedback, während ein Großteil der Planung den Teilnehmern überlassen wird.

Die Teilnehmer erhalten einen Katalog mit Leitfragen und einen Zeitrahmen. Für jeden Schritt sollte eine Rückmeldung gegeben werden. Sie sollten überlegen, wie sie sich der „Forschung“ entsprechend ihrer spezifischen Situation (Lebensbedingungen, Zugang zu Messgeräten) nähern und ihre Forschung entsprechend planen können:

- Ziele: herausfinden, wie viel Wasser sachlich gebraucht, verbraucht oder verschwendet wird - und die Wassermenge reduzieren. Darüber hinaus soll das Wort verbreitet und Gleichaltrige, die Gemeinde und Entscheidungsträger erreicht werden.
- Festlegung gemeinsamer Verfahren und Termine für die Durchführung des Verfahrens unter Berücksichtigung besonderer Umstände, die für jeden einzelnen Haushalt gelten.
- In Bezug auf die Verbreitung und Popularisierung der gesammelten Informationen: Flyer, kurze Video-Tutorials mit Wasserspartipps. Dieser Fall kann in kleinem Maßstab geplant werden, was angesichts der gegenwärtigen Umstände im Haushalt mit hoher Wahrscheinlichkeit geschehen wird.

Die Teilnehmer sollten motiviert sein, sich an lokale Behörden, Entscheidungsträger und Interessengruppen zu wenden, um ihre Erkenntnisse zu kommunizieren und sich für Änderungen des Wasserverbrauchs in ihren Gemeinden einzusetzen. Die Moderatoren sollten daher die Kontaktdaten der lokalen Behörden angeben, da dies den Teilnehmern den Schritt erleichtert. Es scheint wichtig, dass die Teilnehmer das Gefühl haben, dass ihre Handlungen und das Lernen nicht nur für die Schule sind, sondern auch eine Rolle bei der Entwicklung der Gemeinschaft spielen.

## FÖRDERUNG DER DISKUSSION

Die Diskussion unter den Teilnehmern könnte bereichernd sein. Dies hängt stark von der technischen Ausstattung und dem Zeitrahmen ab. Wenn möglich, könnte ein (Online-) Treffen und eine Diskussion mit lokalen Entscheidungsträgern das Engagement der Teilnehmer motivieren.

## SICHERHEITSHINWEISE

Keine

## MÖGLICHE ERWEITERUNGEN

Aufnahme von Tipps zum Wassersparen und/oder weitere Beratung von Seiten, die sich auf den Wasserverbrauch beziehen

## AUTOREN

Viola Kessel, Carlos Cortés